

Airbus und Linde kooperieren bei Wasserstoff-Infrastruktur für Flughäfen

[@Airbus](#) [@Lindeplc](#) [#Hydrogen](#) [#SustainableAviation](#) [#ILA2022](#) [#Wasserstoff](#)

Berlin, 23. Juni 2022 – Airbus und Linde, ein weltweit führendes Industriegase- und Engineering-Unternehmen, haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, um gemeinsam an der Entwicklung der Wasserstoffinfrastruktur an Flughäfen weltweit zu arbeiten.

Die Vereinbarung folgt auf eine im Februar in Singapur unterzeichnete Kooperationsvereinbarung und umfasst die Zusammenarbeit bei globalen Lieferketten für Wasserstoff, von der Produktion bis zur Speicherung am Flughafen, einschließlich der Integration der Betankung in den normalen Bodenabfertigungsbetrieb. Beide Unternehmen werden ab Anfang 2023 Pilotprojekte an mehreren Flughäfen definieren und starten. Darüber hinaus werden Airbus und Linde das Potenzial von Power-to-Liquid-Kraftstoffen analysieren - einer Art von nachhaltigem Flugkraftstoff (SAF) aus synthetisch hergestelltem flüssigem Kohlenwasserstoff.

"Wir kommen mit Wasserstoff als einem wichtigen Technologiepfad gut voran, um unser Ziel zu erreichen, bis 2035 ein emissionsfreies Verkehrsflugzeug auf den Markt zu bringen. Genauso wichtig ist der Aufbau der Infrastruktur. Deshalb arbeiten wir eng mit Partnern wie Linde zusammen, die über jahrzehntelange Erfahrung und weltweites Know-how bei der Speicherung und Verteilung von Wasserstoff verfügen", sagte Sabine Klauke, Chief Technical Officer von Airbus.

"Wir freuen uns, dass wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Airbus auf eine globale Ebene ausweiten können", sagte Philippe Peccard, Vice President Clean Energy, Linde. "Durch die Nutzung der Kompetenzen beider Unternehmen sind wir gut aufgestellt, um gemeinsam mit Flughäfen und Behörden tragfähige Konzepte für nachhaltige Flughafen-Infrastruktur auf der Basis von Wasserstoff zu entwickeln."

Der Einsatz von Wasserstoff für den Antrieb künftiger Flugzeuge dürfte nicht nur die Emissionen in der Luft deutlich reduzieren, sondern könnte auch zur Dekarbonisierung der Luftverkehrs-Infrastruktur am Boden beitragen. Im Jahr 2020 hat Airbus das Programm "Hydrogen Hub at Airports" ins Leben gerufen, um die Erforschung der Infrastrukturanforderungen und des kohlenstoffarmen Flughafenbetriebs in der gesamten Wertschöpfungskette voranzutreiben. Bislang wurden Vereinbarungen mit Partnern und Flughäfen in Frankreich, Italien, Südkorea, Japan und Singapur unterzeichnet.

Die ersten ZEROe-Konzeptflugzeuge hat Airbus im Jahr 2020 vorgestellt. Die Entwicklung der entsprechenden Technologiebausteine wird nun in einem globalen F&T-Netzwerk

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

vorangetrieben, das sich auf die Entwicklung der Wasserstofftechnologie für künftige Verkehrsflugzeuge konzentriert.

Weitere Informationen zum Thema Wasserstoff in der Luftfahrt finden Sie unter folgendem Link www.airbus.com



Fotohinweis: Sabine Klauke, Chief Technical Officer, Airbus und Philippe Peccard, Vice President Clean Energy, Linde, auf der ILA Airshow in Berlin.

Newsroom

Contacts for the media

Lois BENQUET

Airbus
 +33 (0)6 42 88 10 65
lois.benquet@airbus.com

Heiko STOLZKE

Airbus
 +49 151 461 507 14
heiko.stolzke@airbus.com

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com